

Watashi no fumetsu no Senpai

Von _-SaDaKo-_

Kapitel 3: Glück im Unglück?!

Sie geht langsam weiter, auf der Suche nach einem geeigneten Schlafplatz für die Nacht, als sie wie versteinert stehen bleibt weil sie Schritte hört. //Nein. Das kann doch nicht sein! Sie können mich doch nicht eingeholt haben!// sie duckt sich schnell hinter einen Baum und hält ihren Atem an. Die Schritte kommen immer näher und sie legt verdutzt den Kopf schief, da es sich so anhört, als ob nur eine Person in ihre Richtung geht und sie fragt sich wo die anderen beiden wohl abgeblieben sind. Da sie ihren Verfolger diesbezüglich aber sicher nicht befragen will und auch noch ein gewisser Abstand zwischen ihnen liegt, springt sie schnell davon und kommt immer dichter in den Wald hinein. Sie atmet erleichtert aus, als sie beim Blick über ihre Schulter feststellt, dass die Schritte von zuvor sie nicht verfolgen und sie daher wohl nicht bemerkt wurde. Gerade als sie ihr Tempo wieder verlangsamen will, rennt sie gegen etwas hartes und fällt sogleich auf ihren Po "Uff!" Sie schaut verdutzt nach oben und erblickt einen Mann mit silbernen Haaren und lilafarbenen Augen, welcher sie verärgert ansieht "Sag mal, hast du keine Augen im Kopf?!!! Pass auf wo du hinläufst!!" beginnt dieser dann zu schimpfen und Misaki kniet sich schnell vor ihn hin und beugt demütig den Kopf "Bitte entschuldigen Sie. Ich wollte sie nicht anrempeln." bittet sie schnell um Verzeihung und wundert sich aber im selben Moment, was dieser Mann wohl mitten in der Nacht, alleine im Wald tut, wobei sie sich selbst die gleiche Frage stellen könnte.

Der fremde Mann packt sie an ihren Haaren und hebt sie auf seine Augenhöhe, sodass ihre Beine den Boden nicht mehr berühren "Auuuhh!" jammert Misaki schmerzlich als sie mit ihren Händen versucht, den Griff des Mannes zu lösen. Doch gegen seine Stärke kommt sie bei weitem nicht an und dabei scheint es ihm geradezu leicht zu fallen sie hochzuheben und in der Luft zu halten. "Hast du überhaupt eine Ahnung, wer ich bin?!!" fährt er zornig fort und sein Blick scheint sie zu durchbohren. "Nein. Ich kenne Sie nicht! Und ich sagte doch schon, dass es mir Leid tut! Lassen Sie mich gefälligst los!!!" zischt Misaki zurück, da ihr diese Situation äußerst unangenehm ist und sie es hasst angefasst zu werden.

"Aber wie es aussieht, sind Sie ein arroganter Arsch! Was soll ich denn noch tun, außer mich zu entschuldigen?!" bei ihrem Satz funkeln ihre eisblauen Augen den Mann böse an. "Und der Modegeschmack lässt auch zu wünschen übrig, wenn wir schon beim Thema sind." fügt sie hinzu, nachdem sie ihren Blick über seinen schwarzen Mantel mit den roten Wolken darauf schweifen lässt. Der Fremde betrachtet sie erst verdutzt, damit hatte er wohl nicht gerechnet, doch dann grinst er breit und festigt den Griff an ihren Haaren "Denkst du wirklich, dass du in der Position bist, mir jetzt auch noch

dumm zu kommen?“ er lacht nach seinem Satz laut auf “Aber jetzt habe ich ne gute Idee! Ich werde dich für deine Unverschämtheit meinem Gott Jashin opfern!“ sein Grinsen wird immer diabolischer und als er Misaki seine Sense an den Hals hält, reißt diese geschockt die Augen auf. Ohne nachzudenken löst sie den Griff um seine Hand und zieht mit einer schnellen Bewegung ihren Kampfstab und schmettert ihn dem Fremden gegen die Rippen. Dieser lässt sie daraufhin für einen Moment los und die Kekkei Genkai Erbin sprintet los um ihm zu entkommen. Ein surrendes Geräusch durchschneidet die Stille der Nacht und im nächsten Moment schlägt die Sense mit den drei Klingen direkt vor ihr in den Boden ein.

//Das war verdammt knapp!!! Wie ist das möglich dass er seine Sense schwingen kann?!// sie schaut über ihre Schulter zurück, als ihr Herz zu rasen beginnt, weil sie den mordlüsternen Ausdruck in dem Gesicht des Fremden erblickt. “Du denkst doch nicht wirklich, dass du mir davon laufen kannst...? Aber versuche es ruhig, so macht es mir nur umso mehr Spaß dich zu fangen und zu quälen!“ er lacht amüsiert auf und die junge Frau schluckt nervös. //Gut. Wenn ich nicht fliehen kann, dann werde ich wohl kämpfen müssen!// sie stellt sich ihrem Gegner mutig entgegen und läuft auf ihn zu. Ein paar Meter, bevor sie ihn erreicht hat, setzt sie ihr Aisubimu no Jutsu ein, bei welchem sie einen Eisstrahl aus ihrem Kampfstab auf ihren Gegner abfeuert. Doch zu ihrem großen Überraschen, gelingt es ihrem Widersacher, dem Angriff auszuweichen //Das ist unmöglich!! Meinen Eis-Jutsus konnte noch niemand ausweichen!// entsetzt betrachtet sie den Mann mit den silbernen Haaren und wird sich der Misslichkeit ihrer Lage erst jetzt so richtig bewusst. “Das war ja ganz nett, aber es wird nicht reichen.“ sagt der Mann siegessicher grinsend, als er langsam, Schritt für Schritt, immer weiter auf Misaki zugeht. Ihr Herz klopft ihr bis zum Hals, doch noch bevor sie überlegen kann, was sie weiter tun soll, reißt sie den Kopf herum als sie hinter sich Geräusche vernimmt.

Wie nicht anders zu erwarten, handelt es sich bei der Geräuschquelle um ihre 3 Verfolger von vorhin “Ich sagte doch, dass ich sie gehört habe!“ lobt sich der eine selbst und die Männer betreten die Lichtung, auf welcher sich Misaki und der Mann mit dem schwarzen Mantel befinden. Reflexartig springt Misaki schnell hinter den Mann, welcher seine Sense mittlerweile wieder in der Hand hält und sucht bei ihm Zuflucht. Was äußerst bizarr ist, da dieser Mann sie noch Momente zuvor hinrichten wollte um sie irgend so einem Sektengott zu opfern, welcher er wohl angehört. Dennoch ist ihr ein schneller Tod immer noch lieber, als von 3 schmierigen Männern als Sexspielzeug benutzt zu werden. Bei dem Gedanken daran erschauert sie und bemerkt erst jetzt, dass der Mann mit der Sense sie stirnrunzelnd ansieht, als sie sich an seinen Mantel klammert. “Hey du!! Gehört dieses Miststück etwa zu dir?! Sie schuldet uns Geld und da sie nicht bezahlen kann, werden wir uns etwas anderes nehmen. Also rück sie raus!“ ruft einer der Männer zornig herüber und der Mann mit den lilafarbenen Augen lacht nur amüsiert “Nein, nein. Sie gehört nicht zu mir. Ich war gerade dabei mit ihr zu spielen und ihr habt mich unterbrochen...” mit einem Schlag wechselt sein Gesicht von den lachenden Zügen in eine düstere Miene als er zwischen den 3 Männern hin und her schaut. Einer der Männer setzt sich in Bewegung und Misaki presst sich fester an den Mann, welcher vor ihr steht “Bitte lass nicht zu, dass sie mich bekommen! Bitte!!“ fleht sie ängstlich und der junge Mann betrachtet sie durchdringend. “Ich rieche deine Angst. Und das gefällt mir! Einverstanden. Ich werde zuerst diese Nichtsnutze opfern und dann werde ich mit dir weiter spielen.“ er

zwinkert ihr entschlossen zu, tritt ein paar Schritte von ihr weg und im nächsten Moment schleudert er einem der Männer seine Sense entgegen, welche diesen an der Wange streift und eine blutende Wunde zurück lässt. Er lässt die Sense zu sich zurück schnalzen und leckt dann genüsslich das Blut von der Sense, dann sticht er sich mit einer langen Nadel durch seine Hand und zieht dann mit seinem Blut, welches auf den Boden tropft, ein Symbol um sich herum und sein Aussehen verändert sich. Er bekommt schwarze Haut und weiße Linien, die einem Skelett ähneln, zieren seinen Körper. Die Frau mit den eisblauen Augen kann gar nicht so schnell schauen, wie die 3 Männer dann allesamt von ihrem momentanen Beschützer massakriert werden und dieser nichts besseres zu tun hat, als dabei wie besessen zu lachen. Misaki wird von dem Anblick übel und bei dem Gedanken daran, dass ihr sobald dasselbe bevor steht, fällt sie ihn Ohnmacht.